

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 61 (1981)  
**Heft:** 9

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ist es nicht getan. Die Aufgaben sind oftmals schwieriger, und sie können ins Grundsätzliche führen.

So stellt sich beispielsweise die Frage, ob die Entwicklung der neuen Medien nicht vermehrt Bestimmungen zum Schutze der Medienkonsumenten nötig macht. Entsprechendes gilt in der Wohnungsgesetzgebung. – Wir sind es gewohnt, solche Schutzbestimmungen bis anhin lediglich unter dem Gesichtspunkt der Einengung persönlicher Freiheit zu sehen. Doch heute steht nicht mehr nur der Schutz der Freiheit eines einzelnen Zeitungsverlegers oder eines Bauherrn im Vordergrund. Vielmehr handelt es sich darum, die Expansion übergreifender und komplexer wirtschaftlicher Organisationen, z. B. ganzer Kommunikationskonzerne, in geordnete Bahnen zu lenken. Ähnliches gilt für andere Bereiche unseres alltäglichen Zusammenlebens.

Die liberale Gesetzgebung, die mit gutem Recht den Bereich der Freiheit weit gesteckt hat, beruhte auf der stillschweigenden und vielfach nachgelebten Annahme, dass sich die Nutzung dieser Freiheit auch mit Gemein-sinn verbindet. Kommt nicht gerade dieser Gemein-sinn heute zu kurz? Sind nicht die Jugendunruhen in komplexer und vielfältiger Weise Ausdruck eines überbordenden Individualismus, in dem die Dimension der gesellschaftlichen Verantwortung zu kurz kommt?

An dieser Stelle öffnet sich der Horizont sowohl für allgemeinere Überlegungen als auch für den Bezug zu konkreten Implikationen für die Meisterung der unmittelbaren Gegenwart. Beides wird von der Klammer zusammengehalten, dass es gilt, Lebenswelten zu gestalten, die von möglichst vielen, insbesondere auch den heranwachsenden Generationen, als sinnhaft erlebt werden können, und dies fordert von allen Beteiligten Arbeit und Engagement zugleich.

**KABA STAR-den macht  
Ihnen keiner nach!**



BAUER KABA AG  
Postfach, CH-8620 Wetzikon  
Tel. 01/931 61 11  
Telex 875 481

**KABA. Da können Sie sicher sein!**

**W**eil die KABA STAR-Sicherheits-Schliesssysteme vor nichtautorisiertem Schlüsselkopieren geschützt sind. Nur wir fertigen Duplikate – und führen über jedes gewissenhaft Buch. Selbstverständlich auch über jedes Original, das unser Unternehmen verlässt. KABA STAR erhalten Sie im Eisenwaren- und Beschlägefachhandel. Verlangen Sie unsere Dokumentation!



**Kunst.**

Sie zieht Unzählige stets von neuem in Bann, lässt Sorgen und Alltag vergessen. Die Versicherungsvorsorge für Leben und Krankheit ist bei der Rentenanstalt in guten Händen. Nicht umsonst vertrauen ihr jährlich Zehntausende ihren persönlichen Versicherungsschutz an.

**Rentenanstalt**



Wegweisend seit 1857. Alle Einzel- und Kollektiv-Versicherungen.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt  
Älteste und grösste Lebensversicherungs-Gesellschaft der Schweiz. Hauptsitz: 8022 Zürich, General Guisan-Quai 40, Tel. 01 201 03 03.  
Generalagenturen in der ganzen Schweiz.

Für Sach-, Unfall- und Haftpflichtversicherungen: Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Mobiliar.

## HINTERGRÜNDE

Der Grund dafür, warum wir uns heute in den Schweizerischen Monatsheften vorstellen, ist schnell erklärt:

Wir wollen in einem qualitativ hochstehenden Medium, welches sich nicht mit Berichterstattung begnügt, sondern Hintergründe aufzeigt und diese umfassend beleuchtet, einige Diners Club Hintergründe erwähnen, die nicht ganz unbedeutend sind.

Vor kurzem wurde der Diners Club USA und damit die Franchisegeberin aller Diners Clubs weltweit von der Citicorp erworben.

Dass die Diners Club Organisation die erste Kreditkartenorganisation auf der Welt überhaupt war, ist Ihnen möglicherweise bekannt. Dass jedoch die einzelnen, nationalen Diners Club Organisationen als Lizenznehmerinnen völlig selbständig und in Eigenverantwortung arbeiten – meist als Aktiengesellschaften strukturiert – ist vielleicht nicht so geläufig.

Dass schliesslich mit Citicorp, und der zu ihr gehörenden internationalen Grossbank Citibank, nunmehr ein starker Partner auf Franchisegeberinnenseite dazugestossen ist, eröffnet der weltweit tätigen Diners Club Organisation eine ganze Reihe neuer Möglichkeiten für die Zukunft.

Diese Hintergrundinformationen wollten wir Ihnen mitteilen, bevor Sie zu irgendeinem bargeldlosen Zahlungsmittel greifen.

Senden Sie uns Ihre Visitenkarte, wenn auch Sie Diners-Karteninhaber werden möchten.

